

Presseinformation

Klimahaus[®] Betriebsgesellschaft mbH • Am Längengrad 8 • 27568 Bremerhaven

DWD-Experten bieten Einblick in Wetterbeobachtungen auf See

Vom Segelschiff des 19. Jahrhunderts bis zu modernen Beobachtungssystemen

Bremerhaven, Februar 2024. Am 14. Februar tauchen Experten vom Deutschen Wetterdienst mit den Teilnehmenden in die Geschichte der maritim-meteorologischen Observationen in Hamburg ein. Sie gehen auf eine Reise durch die Zeit, beginnend mit der Ära der Segelschiffe im 19. Jahrhundert bis hin zu modernen automatischen Beobachtungssystemen.

Historische Aufzeichnungen legten den Grundstein für die moderne Meteorologie und Klimatologie sowie den internationalen Datenaustausch. Sie schufen einen wertvollen Datenschatz, der auch heute noch von enormem Nutzen für die Wissenschaft ist.

Das System der "Freiwilligen Beobachtungsschiffe" besteht weiterhin. Eine Flotte von mehreren hundert Schiffen sendet regelmäßig Wettermeldungen an den Deutschen Wetterdienst (DWD) in Hamburg, welche anschließend weltweit an alle Wetterdienste verteilt werden. Diese Wetterbeobachtungen sind nicht nur für die operationelle Wettervorhersage von Bedeutung, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zu klimatologischen Archiven wie dem Maritimen Klimadatenzentrum des DWD.

Die damals angelegten meteorologischen Aufzeichnungen werden bis heute im Archiv des Seewetteramts des DWD in Hamburg aufbewahrt. Um die Wetterbeobachtungen aus den historischen Wetterjournalen auch für die moderne Klimaforschung nutzbar zu machen, werden sie in einem aufwändigen Verfahren digitalisiert.

Interessierte haben zudem die Möglichkeit, sich im Anschluss an den Vortrag der Führung um 17:00 Uhr anzuschließen.

TERMIN

Mittwoch, 14. Februar 2024

ZEITRAUM

16:00 – 18:00 Uhr

KOSTEN

Kostenlos

Anmeldung und weitere Informationen unter:

0471-902030-95 oder

info@klimahaus-bremerhaven.de

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Sonderausstellung des Deutschen Wetterdienstes "Mehr als Wetter - 70 Jahre zwischen Natur und Gesellschaft" statt, die noch bis zum 28. April 2024 im Klimahaus Bremerhaven zu sehen ist.

Klimahaus[®] Bremerhaven

Das Klimahaus Bremerhaven wird von nahezu 100 Prozent der Besucher weiterempfohlen und zählt zu den meistbesuchten Wissens- und Erlebniswelten Deutschlands. Die Reise um die Erde – immer entlang des achten Längengrades – führt über fünf Kontinente an neun unterschiedliche Orte. Das Klimahaus Bremerhaven ist in dieser Form einzigartig und als Klimaerlebniswelt globaler Vorreiter.

Hier spüren die Besucher nicht nur die Temperaturen und Klimaverhältnisse von Wüsten, tropischen Regenwäldern und der Antarktis, sondern treffen auch auf große Aquarien mit See- und Süßwasserfischen oder Reptilien wie Schlangen und seltene Echsen. „Es macht erlebbar, wie vielfältig die Lebensräume unseres Planeten sind“ meint Reiseführer „Lonely Planet“ und kürt das Klimahaus 2021 zum Platz 5 der Top-Reiseziele Deutschlands. Schirmherr ist seit 2022 der Minister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck, der das Klimahaus Bremerhaven bei seinem Besuch im Juni 2022 als „eine Perle in der Museumslandschaft“ bezeichnete.

Mit seiner geschwungenen Glasfassade gilt das Gebäude als Wahrzeichen Bremerhavens und ist zugleich eines der architektonisch spannendsten Bauwerke Europas. Das Klimahaus ist im Rahmen des UNESCO-Programms „BNE 2030“ mit dem „Nationalen Preis - Bildung für nachhaltige Entwicklung“ von der UNESCO-Kommission ausgezeichnet worden.

2020 wurde es beim „Leading Culture Destination Award“ in der Kategorie „Climate Smart Award“, dem internationalen „Museums-Oscar“, als Sieger ausgezeichnet. Bob Geldof nennt das Klimahaus Bremerhaven einen „Liebesbrief an den Planeten“.

